



<b>STELLUNGNAHME zum gemeinsamen Antrag</b>  Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) Stadtrat Stefan Schmitt (parteilos)	Vorlage Nr.:	<b>2017/0184</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 2</b>
<b>Quartiersbezogene Sicherheitskonzepte</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>14.03.2017</b>	<b>24</b>	<b>x</b>	

Auch die Erstellung von quartiersbezogenen Sicherheitskonzepten nur für die Innenstadt-Ost und die Innenstadt-West ist sehr personalintensiv und aufwändig. Innerhalb der zuständigen Fachämter stehen dafür keine personellen Ressourcen zur Verfügung.

Eine Erstellung von quartiersbezogenen Sicherheitskonzepten ist nur mit externer Begleitung möglich.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)	
circa 100.000 Euro						
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)					Kontenart:	
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)						
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	X	ja	Handlungsfeld: Zukunft Innenstadt und öffentl. Raum
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	X	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	X	nein		ja	abgestimmt mit

Dass in einem ersten Schritt zunächst quartierbezogene Sicherheitskonzepte nur für die Innenstadt-West und die Innenstadt-Ost erstellt werden sollen, ist aufgrund der Faktenlage in sich schlüssig. Eine Priorisierung der einzelnen Stadtteile wäre sicherlich bei der Erstellung solcher quartiersbezogener Stadtteile ohnehin unumgänglich.

Es ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass die Erstellung eines quartiersbezogenen Sicherheitskonzeptes sehr personalintensiv und aufwändig und Arbeit für hierfür ausgebildetes Fachpersonal ist. Innerhalb der zuständigen Fachämter stehen allerdings auch für die Erstellung von quartiersbezogenen Sicherheitskonzepten für zunächst nur die Innenstadt-Ost und Innenstadt-West keine personellen Ressourcen zur Verfügung. Es bleibt daher bei der Bewertung, die die Verwaltung schon zum Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion getroffen hat, dass eine Erstellung von quartiersbezogenen Sicherheitskonzepten nur mit externer Begleitung möglich ist.

Um welchen Betrag sich die ursprünglichen auf 100.000 Euro geschätzten Kosten reduzieren würden, wenn zunächst nur Sicherheitskonzepte für die Innenstadt-Ost und die Innenstadt-West erstellt würden, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass Grunderhebungen für bestimmte Kernaussagen wohl auf jeden Fall durchgeführt werden müssen.

Da Haushaltsmittel hierfür nicht zur Verfügung stehen, empfiehlt die Verwaltung den Antrag derzeit nicht zu verfolgen.